

2022

Tätigkeitsbericht



Kulturstiftung
der Sparkasse Warendorf

Angaben zur Stiftung

Name: Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf
Sitz: Warendorf
Rechtsnatur: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Errichtungsdatum: 28. Dezember 2000
Satzung vom: 07. November 2018

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Landrat Dr. Olaf Gericke

Stv. Vorsitzender:
Bürgermeister Josef Uphoff

Mitglieder:
Bürgermeister Peter Horstmann
Bürgermeister Rolf Mestekemper
Bürgermeister Wolfgang Pieper
Bürgermeister Karl Piochowiak
Bürgermeister Sebastian Seidel
Peter Scholz

Vorstand: Andreas Wienker, Vorsitzender
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital beträgt 3,1 Mio. EUR und wurde per 31.12.2022 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung der Kultur, insbesondere von Kunst, Musik, Wissenschaft, Literatur und Heimatpflege im Gebiet des Kreises Warendorf und in den Städten und Gemeinden Beelen, Everswinkel, Ostbevern, Sassenberg, Telgte und Warendorf.

Im Jahr 2022 wurden folgende Projektförderungen von insgesamt 33.950,- EUR zugesagt:

Stiftungs- ausschuss	Empfänger	Verwendungszweck	Betrag
Kreis Warendorf	Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.	Ensemble-Stipendien 2023	5.000,- €
	Verein der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck e.V.	Nottbecker Sommernacht 2023	5.000,- €
Gemeinde Beelen	DorfGut Beelen e.V.	Zeitstrahl in Beelen	2.500,- €
Gemeinde Everswinkel	Förderverein des "Orchester Mu- sica Viva" e.V.	6. Dorfmusikfest Everswinkel 2024 – erste Tranche	2.000,- €
Gemeinde Ostbevern	OK.OstbevernKultur e.V.	Weltmusik für den Frieden in Ostbevern	2.000,- €
	Kulturforum Ostbevern e.V.	Frühjahrskonzert 2023	2.000,- €
Stadt Sassenberg	Stadtprojekt Sassenberg e.V.	Altes Zollhaus – Wandverklei- dung nach historischem Vorbild	3.900,- €
Stadt Telgte	Kultur-Freundeskreis Telgte e.V.	Schutzengel in Telgte	4.000,- €
Stadt Warendorf	Heimatverein Einen-Müssingen e.V.	Restaurierung einer Heimmattafel	2.600,- €
	Verein der Förderer der Musik- schule Beckum-Warendorf e.V.	Symphony in Rock	1.750,- €
	Grafschaft Glatz e.V.	Pflege der Erinnerungskultur	3.200,- €
	Summe der Förderzusagen		33.950,- €

III. Projektvorstellungen

Ensemble-Stipendien 2023 (Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.)

Zwei bis drei Ensembles der Schule für Musik, die am 12. November 2022 bei einem internen Wettbewerb als Sieger hervorgingen, erhalten mittels eines Stipendiums von Februar 2023 bis Januar 2024 zusätzlichen Unterricht. Dadurch kann das Zusammenspiel noch intensiver geprobt und die Erarbeitung schwieriger Werke realisiert werden. Am Ende des Förderzeitraums steht als Ziel die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“. Innerhalb des Jahres 2023 werden die Ensembles bei zwei Konzerten der "Klassik-Café"-Konzertreihe auftreten.



Nottbecker Sommernacht 2023

Der Verein der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck plant in Kooperation mit der Schule für Musik im Kreis Warendorf auch im Sommer 2023 im Innenhof des Kulturgutes Haus Nottbeck im Oelder Ortsteil Stromberg ein musikalisches Open-Air-Event, die 6. Nottbecker Sommernacht. Unter der künstlerischen Leitung von Holger Blüder gestalten maßgeblich das große Sinfonieorchester der Schule für Musik im Kreis Warendorf sowie einige Solisten diese Veranstaltung. Die Veranstaltung dient in erster Linie dazu, Kinder und Jugendliche musikalisch zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Können als Solisten und als Chormitglieder einem großen Publikum von mehr als 1.000 Besuchern zu präsentieren.

Zeitstrahl in Beelen

Zweck des Vereins DorfGut Beelen e.V. ist die Erhaltung, Förderung, Pflege und der Ausbau des historischen Ortsbildes von Beelen unter Einbeziehung der Geschichte und Kultur, Landschaft, Topographie und Architektur. Auf der öffentlichen Fläche zwischen der B64 und dem ehemaligen Hof Osthues-Hövenener soll ein Zeitstrahl inkl. Aufenthaltsmöglichkeiten installiert werden, der sich wie ein Band durch die Bäume schlängeln soll. Das Band aus Cortenstahl, in Augenhöhe an Pfosten angebracht, dient als Hintergrund für die Erklärungen, die auf einzeln angebrachten Tafeln die Geschichte Beelens beschreiben. Am Ende dieses Bandes, etwa in der Mitte der öffentlichen Fläche, ergänzt eine Sitzgelegenheit diese Maßnahme. Die Wege entlang dieses Bandes und der Sitzgruppe sollen mit Holzhäckseln gestaltet werden.



6. Dorfmusikfest Everswinkel 2024 – erste Tranche



Für den 26. Mai 2024 ist das 6. Dorfmusikfest Everswinkel geplant. Es hat sich in den vorangegangenen Festen bewährt, möglichst viele der Musik- und Gesangsvereine aus den Ortsteilen Everswinkel und Alverskirchen zu einem musikalischen Event auf dem Magnusplatz zu vereinen. Auf diese Weise wird den Vereinen neben der Mitwirkung an einem vielfältigen musikalischen Programm die Möglichkeit geboten, sich innerhalb des Ortes auf zwei professionellen Bühnen zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben.

Beim letzten Dorfmusikfest Everswinkel (2019) kamen hierzu ca. 450 Aktive zusammen. Nicht nur die Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger ziehen einen Nutzen daraus, sondern auch die Gemeinde Everswinkel profitiert von diesem zusätzlichen Fest. Alle Musikgruppen nehmen unentgeltlich teil und auch für den Zuhörer entstehen keine Eintrittskosten.

Weltmusik für den Frieden in Ostbevern

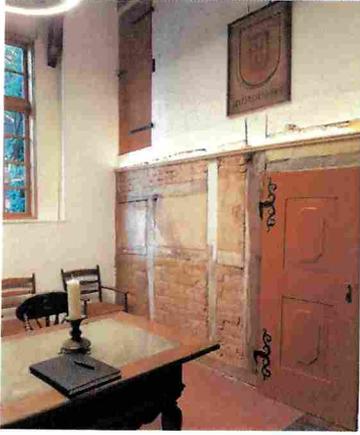
Weltmusik für den Frieden in Ostbevern soll ein offenes Zusammenkommen von Menschen, die gemeinsam ihren Wunsch nach Frieden zum Ausdruck bringen wollen, darstellen. Musik ist eine Sprache, die uns über alle Grenzen hinweg miteinander verbindet. Regelmäßig einmal im Monat



von 19 – 22 Uhr sollen Menschen in Ostbevern zusammenkommen, um zu trommeln, zu singen, Gemeinschaft zu erleben. Es wird eine niedrighschwellige Möglichkeit der Kommunikation geboten. Um dies zu unterstützen, soll eine "Handpan" angeschafft werden. Dieses Instrument braucht keinerlei musikalische Vorerfahrung und kann zudem von mehreren Menschen gleichzeitig bespielt werden, was dem oben genannten Grundgedanken entspricht. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Ostbevern sind herzlich zur "Weltmusik für den Frieden in Ostbevern" eingeladen.

Frühjahrskonzert 2023

Das Kulturforum Ostbevern e. V. besteht seit 1998. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, für alle Bevölkerungsschichten in Ostbevern und Umgebung ein niedrighschwelliges Kulturangebot vorzubereiten und durchzuführen. Seit 1999 werden zunächst einmal jährlich, dann jeweils zwei Konzerte im Frühjahr und im Herbst geplant, organisiert und aufgeführt. Eines der drei Landesorchester von NRW, die Nordwestdeutsche Philharmonie Herford, ist ausführendes Profiorchester. Mit den Partnerchören Capella Loburgensis aus Ostbevern und dem Städtischen Musikverein Oelde und Solistinnen und Solisten für die Solopartien eines Orchesterwerkes sind in der Regel etwa 200 Musikerinnen und Musiker aktiv an einer Aufführung beteiligt. Unter der Gesamtleitung von Matthias Hellmons entwickelt sich eine hochkarätige Musik, die in der näheren und weiteren Umgebung ihres Gleichen sucht. Diese Chor-Orchester-Konzerte strahlen durch dieses hochwertige Engagement weit über die Grenzen von Ostbevern hinaus in die Region.



Altes Zollhaus – Wandverkleidung nach historischem Vorbild

Das „Alte Zollhaus“ in Sassenberg konnte im Mai 2022 offiziell eröffnet werden und erfreut sich seitdem einer vielfältigen Nutzung. Um das Projekt jedoch zu vervollständigen, muss im Herdraum noch eine „Lücke“ geschlossen werden. Bei dieser handelt es sich um die Vervollständigung einer Wandverkleidung, die nach historischen Vorgaben ausgeführt werden muss. Damit wird die Nutzung dieses zentralen Raumes als Trauzimmer ermöglicht. Nicht nur das Angebot an die Sassenberger Bürgerinnen und Bürger, sich an diesem historischen Ort trauen zu lassen, ist ein Gewinn, sondern es werden auch die damit verbundenen Einnahmen helfen, zukünftig die Unterhaltskosten des gesamten Gebäudes zu tragen.

Schutzengel in Telgte

Zum Friedensjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ werden 15 Schutzengel auf ein Gerüst montiert, vor die St. Clemenskirche gestellt und werden als Botschafter des Friedens besondere Symbolkraft haben. Sie sind Schutzengel in einer unsicheren Zeit. Der Künstler Ottmar Hörl ist einer der vielseitigsten und innovativsten deutschen Konzeptkünstler und Bildhauer. International bekannt wurde er vor allem durch temporäre Großprojekte. Kommunikative Impulse sollen von seinen Installationen ausgehen.



Restaurierung einer Heimattafel



Die Bild- und Texttafel vom heimischen Maler Aloys Blömker aus Warendorf-Einen ist eine Darstellung der Geschichte des Ortes Warendorf-Einen. Die dreieckige Tafel ist im Ortskern in unmittelbarer Nähe des Heimathauses im Jahr 2005 zum 1050-jährigen Bestehen des Ortes Einen aufgestellt worden. Leider ist die Darstellung nicht mehr zu erkennen, verwittert und muss restauriert werden. Der Sohn des verstorbenen Künstlers Blömker hat die Vorlagen und danach könnte die Tafel wiederhergestellt werden. Touristen entlang des Emsradweges und die Besucherinnen und Besucher des Ortes, des Heimathauses mit angeschlossenem Café und die Wanderer auf dem Wanderweg entlang der renaturierten Ems haben anhand der Tafel die Möglichkeit, die Geschichte von Warendorf-Einen zu erleben und zu verstehen.

Symphony in Rock

Mit diesem Konzert unter dem Titel „Symphony in Rock“ im Theater am Wall werden zwei Genres – die sonst klar voneinander getrennt agieren – verbunden, indem ein klassisch besetztes Sinfonieorchester (mit ca. 25 Musikern) gemeinsam mit einer Rockband auftritt. Die Probenphase begann Ende Oktober 2022, am 25. Februar 2023 hat das Konzert im Theater am Wall stattgefunden. Gespielt wurden nicht nur Titel der Rock- und Popmusik, unter anderem von Elton John, Metallica und Coldplay, sondern auch verrockte Titel der klassischen Musik, darunter von Johann Sebastian Bach, Antonin Dvorak und Modest Mussorgsky.



Pflege der Erinnerungskultur

Der Verein hat einen Gedenkort am Landgestüt in Warendorf für menschliche Schicksale in der Endphase des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit geschaffen, an dem ein Denkmal in Pultform mit Schrifttafel und angepasster Außenanlage zur Erinnerung an das Aufnahme- und Durchgangslager im umfunktionierten Landgestüt Warendorf nach Kriegsende 1945 installiert



wurde. In den leeren Pferdeställen wurden zunächst ab April 1945 fast 5.000 befreite ausländische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene vor Rückführung in ihre Heimat untergebracht, ab Oktober 1945 etwa 21.000 Bombenkriegs-Evakuierte aus Mittel- und Ostdeutschland kommend ins heimatliche Rheinland und Ruhrgebiet zurückgeleitet und von März bis Herbst 1946 über 43.000 Ostdeutsche, aus ihrer Heimat Vertriebene, vorwiegend Schlesier aus der Grafschaft Glatz und dem Kreis Reichenbach, auf dem leidvollen Weg mit Krankheits- und Todesfällen durchgeschleust zur Zwangseinweisung im Münsterland.

Warendorf, im Juni 2023

Stiftungsvorstand

Andreas Wienker

Katharina Pellengahr